



Wichtig für die Jahresplanung 2015 der Vereine und Verbände

Ausreden haben keine Chance: Der Tag der Fischerei 2015 findet am Samstag, 29. August 2015, in der ganzen Schweiz statt. Die Vereine, die Kantonalverbände und die Pachtvereinigungen können den Termin in das Jahresprogramm 2015 aufnehmen und haben genügend Zeit, einen publikumswirksamen Anlass zu planen.

- «Ui... das ist eine gute Idee, aber für unseren Verein viel zu spät.»
 - «Wir haben unser Jahresprogramm schon im Herbst gemacht.»
 - «Wir brauchen ein Jahr, um einen guten Anlass vorzubereiten.»
- So und ähnlich haben etliche (aber zum Glück längst nicht alle) Vereine reagiert, als sie der Schweizerische Fischerei-Verband SFV aufgefordert hatte, am ersten Schweizerischen Tag der Fischerei am 31. August 2013 mitzumachen.

Frühzeitig planen

Doch bereits im letzten Herbst hat der SFV den Termin für die nächste Ausgabe festgelegt: Samstag, 29. August 2015. Damit haben Aussagen wie die eingangs erwähnten definitiv keine Chancen mehr. Sie würden sich dann als Ausreden entlarven. Nun besteht die Gelegenheit, diesen Tag in das Jahresprogramm jedes Vereins, jedes Kantonalverbands aufzunehmen und jetzt schon ein OK zusammenzustellen, damit die Aktivitäten in Ruhe vorbereitet werden können. Die Erfahrung zeigt, dass sich eine Zusammenarbeit auf regionaler Ebene lohnt. So können breitere, grössere Veranstaltungen mit mehr Wirkung durchgeführt werden.

Chance für die Fischerei

Der SFV ist sehr zufrieden mit der Durchführung der ersten Ausgabe des Tags der Fischerei. Bereits im letzten Jahr ist es gelungen, dass die Fischerinnen und Fischer ihre Tätigkeit der Bevölkerung aufzeigen und auch die Leistungen zugunsten des Lebens im und am Wasser erläutern konnten. Wichtig ist immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass der Tag der Fischerei eine Aktivität für die Bevölkerung und nicht für die Fischer ist. Der Blick ist also nach aussen gerichtet, nicht nach innen!

Werbematerial liegt vor

Der SFV setzt alles daran, um den Kantonalverbänden und Vereinen beste Voraussetzungen zu bieten. Deshalb sind bereits zahlreiche Unterlagen vorhanden und können an der Geschäftsstelle bestellt werden:

- Kleber mit dem Logo (kostenlos)
- Banner für Autos, Schaufenster oder Hütten (kostenlos)
- Rollups für Veranstaltungen (leihweise).

Kurt Bischof

Bestellungen: SFV, Geschäftsstelle, Wankdorffeldstrasse 102, Postfach 261, 3000 Bern 22, info@sfv-fsp.ch.

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

24.05.14

10.15 – 14.00 Uhr

Präsidentenkonferenz SFV
Luzern

14.06.14

14.00 – 17.00 Uhr

SFV-Delegiertenversammlung
Neuenburg

29.08.15

Schweizerischer
Tag der Fischerei

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof

Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch

Telefon 041 914 70 10

Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch



Die Ziele:

- Bevölkerung über Fischerei informieren
- Für Gewässerschutz sensibilisieren
- Freude am Fischen fördern
- Image der Fischer verbessern

Die Umsetzung:

Eine Chance für jeden Verein, jeden Kantonalverband, z.B.

- Veranstaltungen
- Ausstellungen
- Demonstrationen
- Aktionen
- Feste



www.sfv-fsp.ch

Fischer machen Schule – ein wichtiges Projekt für die Jugend

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV will Schülerinnen und Schüler für die Unterwasserwelt unserer Seen und Bäche begeistern. Deshalb plant er, den Schulen drei bis vier Lernmodule zur Verfügung zu stellen. Oder anders gesagt: Fischer machen Schule – durchaus im doppelten Sinn!

Der SFV investiert in die Zukunft. Zusammen mit dem Pädagogen Jüre Knörr hat SFV-Geschäftsführer Philipp Sicher das Konzept «Fischerschule» erarbeitet. Ein erstes Teilprojekt zum Thema «Wasserkraft und Revitalisierung» konnte diesen Februar an der Ausstellung «Fischen–Jagen–Schiessen» dem Publikum präsentiert werden.

Häufige oder gefährdete Fische

Geplant sind weitere spannende Ausbildungsthemen. Ein Modul stellt die Frage: «Wie gesund sind unsere Gewässer?» Dabei geht es um die Wasserqualität oder die Nahrung der Fische als Bioindikatoren. Ein anderes Modul beschäftigt sich mit den Fischarten in unseren Gewässern und der Frage, was die Artenvielfalt über unsere Umwelt

«Der SFV investiert in die Zukunft.»

aussagt. Auch die Gefährdung der Fische, beispielsweise durch Stromwirtschaft oder Landwirtschaft, wird zum Thema.

Neues Projektleitungsteam

Leider kann Jüre Knörr seine Aufgabe als pädagogischer Leiter dieses Projekts nicht weiterführen. Der SFV ist glücklich, mit dem Biologen Thomas Schläppi aus Bern und Beat Ludwig aus Schüpfen zwei versierte Nachfolger gefunden zu haben: Thomas Schläppi war bis Ende 2013 beim WWF tätig und dabei wesentlich am Aufbau des Riverwatch-Projekts beteiligt. Beat Ludwig amtiert als Ausbildungsverantwortlicher des Bernisch



Fischer machen Schule – das Schulzimmer an der Ausstellung «Fischen–Jagen–Schiessen».

Kantonalen Fischerei-Verbands und engagiert sich unter anderem auch als SaNa-Instruktor. Das neue Team hat die geplanten Schulungsmodule leicht angepasst.

Jetzt kommt Phase der Umsetzung

Nachdem die SFV-Geschäftsleitung an ihrer Sitzung im April dem überarbeiteten Konzept zugestimmt hat, beginnt die Phase der Umsetzung. Gratis ist ein solches Projekt natürlich nicht zu haben. Neben den Kosten für die Projektarbeit sind auch Aufwendungen für die Herstellung der Unterrichtsmaterialien und den Ausbau des Ausstellungs-Anhängers anstehend.

Aber die Geschäftsleitung des SFV ist überzeugt, dass sich diese Investition lohnt. Wo sonst als in den Schulen ist es erfolversprechender die Jugend für die Fischerei und die Gewässer zu sensibilisieren? Zu beachten ist, dass die

Unterrichtsmaterialien selbsttragend sein sollen. Die Schulen werden deshalb bei der entsprechenden Buchung einen vertretbaren Beitrag leisten müs-

«Noch diesen Herbst sollen die beiden ersten Ausbildungsmodule fertiggestellt sein.»

sen. Das finanzielle Engagement der Schulen wird aber verkraftbar sein müssen, weil die Wirkung wichtiger ist als der Kostendeckungsgrad.

Noch diesen Herbst sollen die beiden ersten Ausbildungsmodule inklusiv Arbeitsmaterialien fertiggestellt sein, um sie dann den Schulen anbieten zu können

Kurt Bischof

Der SFV ist Gast an der Berner Ausbildungsmesse

Unerwartete Anfrage von prominenter Seite. Nach der Ausstellung «Fischen–Jagen–Schiessen» ist die BernExpo auf den SFV zugekommen, mit der Anfrage, an der sehr wichtigen Ausstellung für die Berufsbildung mitzuwirken.

Die BernExpo möchte das etwas eintönige Standkonzept durch die Attraktion der Flusslandschaft auflockern, wie sie vom SFV an der Messe «Fischen–Jagen–Schiessen» präsentiert wurde. Die SFV-Geschäftsleitung erachtet es als einmalige Chance, das Zielpubli-

kum des neuen Schulprogramms an der Ausstellung direkt ansprechen und medienwirksam bekannt machen zu können.

Vom 31. Oktober bis 4. November 2014 findet die Berner Ausbildungsmesse BAM statt. Rund 150 Aussteller präsentieren ein umfangreiches Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene. Letztes Jahr wurde die BAM von über 640 Schulklassen besucht.

Bi